

Stockumer Heimatfreunde



2004

Stockumer Bildkalender

Stockumer Heimatfreunde

„Das Leben auf dem Lande“

Unter diesem Motto steht der erste Bildkalender der Stockumer Heimatfreunde .

Nach den gelungenen Veranstaltungen dieses Sommers wollen wir mit diesem Kalender an die Zukunft anknüpfen. Die vielen zur Verfügung gestellten Bilder sollen ja nicht ungenutzt in unserer Schublade liegen.

Stockumer Heimatfreunde

Ralf Dickmann

Friedhelm Werthmann

Wir wünschen Euch allen ein frohes neues Jahr

Titelbild

Der Erbauer des Bauernhofes Lohmann, Frankfurter Straße 240.
Herr Wilhelm Lohmann mit seiner Frau Gertrud Antoinette

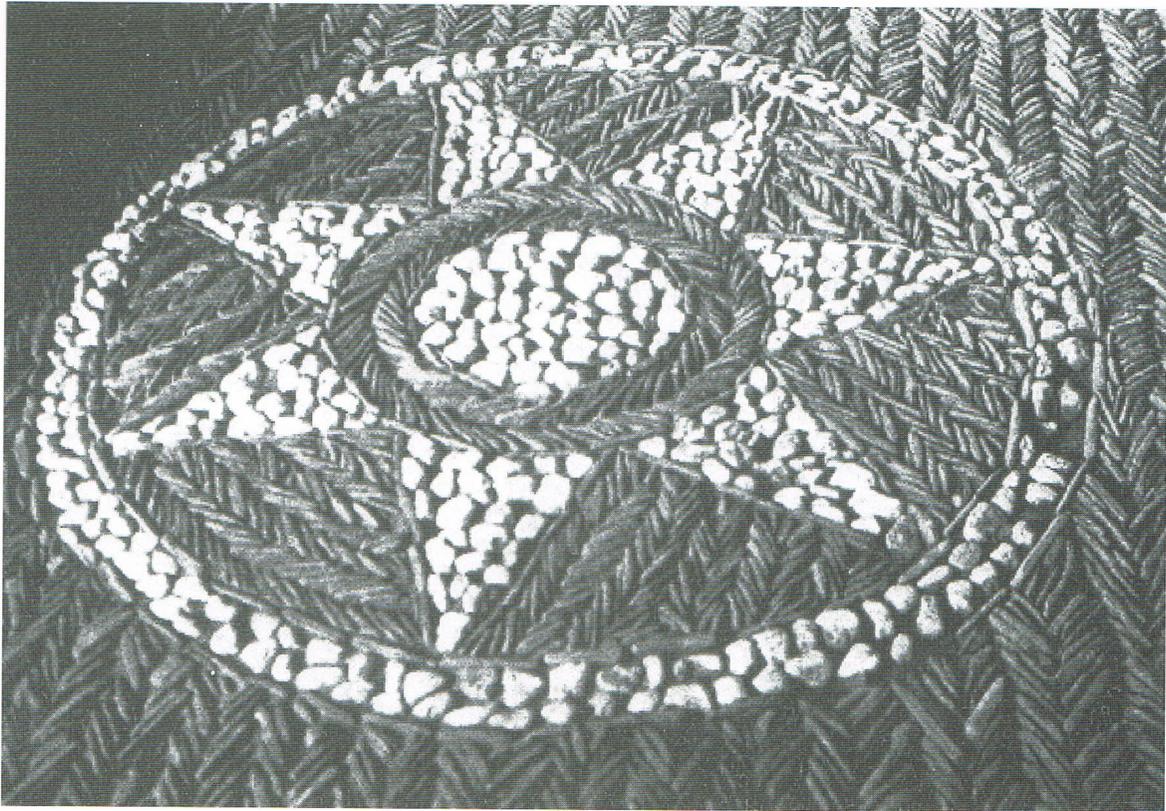
Redaktion und Herausgeber

Stockumer Heimatfreunde

Satz & Layout

Rheinweb GbR
Schatstege 49
46562 Voerde
Telefon 02855-96765

Stockumer Heimatfreunde



Küchenfußboden im Hause Laakmann/ Hinnemann Stockum Grünstr.

Diese Aufnahme entstand kurz vor dem Umbau des Hofes Laakmann/Hinnemann, an der Grünstraße,

im Jahr 1929. Der Boden in der Küche und im Flur bestand aus Kieselsteinen, die hier gesammelt worden sind . Er bestand aus schwarzen und weißen Steinen.

In der Mitte der Küche befand sich ein großer Mosaikstern.

Auch vor den Türen zu der Küche befanden sich ähnliche Kreise.

Frau Traudchen Werthmann geb. Hörsken hinkelte mit den Kindern von Hinnemann auf diesen Mosaiksternen.

Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29							

Stockumer Heimatfreunde



Korbkinderwagen, 1954 / 55

Ein typisches Utensil eines jeden Hauses in Stockum, daß Kinder unter seinem Dach beherbergte.

Wir sehen hier den heutigen Leiter des Bereitschaftsdienstes vom Roten Kreuz in Voerde, Werner Hülser von der Mühlenstraße in Stockum.

Damals war er gerade ein paar Monate alt und der Stolz seiner Mama.

Diese Ausführung des Kinderwagens war aus Korb und extrem robust und war dafür gebaut, viele Kinder durch die Gegend zu kutschieren. Die Federungen des Wagens waren aus Leder.

Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31						

Stockumer Heimatfreunde



„ Beim Melken“, In der Sandheide 22 (früher Nr. 5) Fengels Kate

Ein typisches Bild aus früheren Tagen, wo fast jeder in Stockum zum größten Teil auf Selbstversorgung angewiesen war. Viele Leute hatten noch eine Kuh im Stall stehen und der eigene Garten deckte einen großen Teil der Bedürfnisse. Wenn eine Kuh verendete, war nicht selten die Existenzgrundlage entzogen.

Daher gab es die Viehlade, der in Stockum sehr viele Familien mit ein oder zwei Kühen angehörten. Verendete eine Kuh, so wurde der finanzielle Schaden von der Viehlade ersetzt. Auf dem Bild melkt Egon Fengels die Kuh und Johann Neuland schaut zu.

August

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31					

Stockumer Heimatfreunde



Kotten Hörsken ehemals Schipperskat, Schweine

Das Bild von der Ostseite des Kotten Hörskens. Schafstege 26 in Stockum, entstand im Jahre 1925. Da der Kotten die siebenköpfige Familie nicht ernährte, arbeitete Hörskens Jan noch nebenbei bei der Reichsbahn.

Beides zusammen ernährte seine Familie. Diese Kombination von Eignerversorgung und Beruf gab es in Stockum häufiger.

Das große Tor in der Mitte des Bildes führte zur Deel.

Die Personen im Hintergrund von links sind Hörskens Traud, ihre Mutter Gertrud (gen. Drüken), Hörskens Lenneken und das Dienstmädchen Maria Bohmes. Die Dienstmädchen gingen in „Stellung“ in fremden Haushalten.

In Stellung heißt, eine Arbeitsstelle zu haben.

Oktober

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31							

